

Deutschland und São Tomé und Príncipe: bilaterale Beziehungen

21.03.2019 - Artikel 

Politische Beziehungen

Die politischen Beziehungen sind gut und spannungsfrei. Das Interesse São Tomés an Beziehungen zu Deutschland ist traditionell groß. Viele Führungskräfte – auch der vormalige Staatspräsident Pinto da Costa - haben in der ehemaligen DDR studiert und fühlen sich Deutschland noch immer verbunden. Allerdings sind aus Altersgründen immer weniger davon in leitenden Positionen. Die Zusammenarbeit mit São Tomé in den internationalen Organisationen ist eng. Die Beziehungen zu São Tomé und Príncipe werden von der deutschen Botschaft in Libreville, der Hauptstadt Gabuns und vor Ort vom Honorarkonsul wahrgenommen.

Wirtschaftliche Beziehungen

Die Landwirtschaft ist die wichtigste Ressource des Landes (Kaffee, Kakao, Baumwolle). 54 Prozent der Bevölkerung lebt noch unter der Armutsgrenze. 90 Prozent des nationalen Haushaltes wird von der internationalen Hilfe finanziert (IWF, Weltbank, UNDP, USA, EU, Portugal, Frankreich, Brasilien, Afrikanische Entwicklungsbank). Wichtigste Partner sind Portugal, EU, Angola, Belgien, Frankreich, Brasilien, China.

Die wirtschaftlichen Beziehungen mit Deutschland sind bisher nur gering entwickelt. Potential zum Ausbau ist vorhanden, vor allem, wenn das Land wie schon länger erhofft, mit der Förderung von Erdöl im Golf von Guinea beginnen kann. Nennenswerte deutsche Privatinvestitionen gibt es bisher nicht; seit kurzem haben jedoch einige deutsche Reiseunternehmen das Land für Individualreisende und Ökotouristen im Angebot. Der gegenseitige Handelsaustausch ist gering: 2014 wurden Waren im Wert von 0,26 Millionen US Dollar nach São Tomé eingeführt, der Export nach Deutschland summierte sich im gleichen Zeitraum auf 0,76 Millionen US Dollar (Quelle: Statistisches Bundesamt). Die deutsche Botschaft finanziert verschiedene Kleinstprojekte in den Bereichen ländliche Entwicklung und Bildung.

Kulturelle Beziehungen

Dank tatkräftiger Unterstützung einer DaF-Lehrkraft und Englisch-Dozentin konnte inzwischen eine Deutschabteilung an der Universität von Sao Tomé und Príncipe eingerichtet werden. Unterrichtsbeginn fand am 18. Januar 2016 statt mit 15

immatrikulierten Studentinnen und Studenten, nach Abschluss der Pilotphase hat die Universität das Fach Deutsch im November 2017 offiziell in die eigenen Curricula integriert.

Hinweis:

Dieser Text stellt eine Basisinformation dar. Er wird regelmäßig aktualisiert. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann nicht übernommen werden.